

Ergebnis der Verhandlungen mit der Panofina AG

Die am 2. November 1984 mit der Panofina AG geführten Verhandlungen führten zu folgendem Ergebnis:

1. Teuerungsausgleich

Die Teuerung wird voll ausgeglichen. Die im Lohnreglement festgelegten Vertragslöhne und die Effektivlöhne werden um 2,7% angehoben. Nicht erhöht werden die Löhne derjenigen Mitarbeiter, die am 1. Oktober 1984 oder später in die Panofina AG eingetreten sind.

2. Realloohnerhöhungen

Für strukturell oder leistungsbedingte individuelle Realloohnerhöhungen werden Fr. 50'000.- aufgebracht.

3. CPV

Teuerungsausgleich und Realloohnerhöhungen werden unter Berücksichtigung einer Progression von 2,5% zu 2/3 in die CPV eingekauft. 2/3 der Nachzahlungen trägt der Arbeitgeber, 1/3 der Arbeitnehmer. Die Renten werden um 2,6% angehoben (2,5% Progression CPV, 0,1 % durch Arbeitgeber).

4. Lohnreglement

Die Lehrlingslöhne werden im Lohnreglement aufgeführt:

Gewerbliche Lehrlinge

- | | |
|-------------|-----------|
| 1. Semester | Fr. 450.- |
| 2. Semester | Fr. 500.- |
| 3. Semester | Fr. 550.- |
| 4. Semester | Fr. 600.- |
| 5. Semester | Fr. 650.- |
| 6. Semester | Fr. 700.- |

Kaufmännische Lehrlinge

- | | |
|-------------|-----------|
| 1. Lehrjahr | Fr. 450.- |
| 2. Lehrjahr | Fr. 575.- |

Laut Auskunft des Direktors F. Ruckstuhl steckt die Panofina noch immer in roten Zahlen. Um daraus herauszukommen, waren in diesem Jahr vermehrte Anstrengungen, aber auch Leistungssteigerungen beim Personal nötig -, sie werden auch in den nächsten Jahren die Politik des Bäckereiunternehmens prägen. Trotzdem sind wir der Ansicht, dass alle diese Anstrengungen nur mit gutem und zuverlässigem Personal zu bewältigen sind, deren Einsatz honoriert werden muss.

In diesem Jahr konnten wir nicht alle eingebrachten Begehren der Panofina-Gruppen verwirklichen, insbesondere nicht eine generelle Lohnerhöhung von monatlich Fr. 50.- für die Frauen, unsere Forderung für leistungsbedingte individuelle Realloohnerhöhungen von 1% der Gesamtsumme ebenfalls nicht.

Mitgliederwerbung

Die Schwierigkeiten mit Arbeitnehmern, die Schicht arbeiten, Versammlungen durchzuführen, sind bekannt. Das ist denn auch mit ein Grund, weshalb in den Panofina-Betrieben nicht allzu viele Versammlungen durchgeführt werden können. Wir werden neue Wege suchen müssen, um unsere gewerkschaftlichen Aufgaben besser wahrzunehmen.

Panofina Wallisellen

An einer gut besuchten Personalversammlung orientierte der Vorstand der VHTL über die Herbstverhandlungen und gab das Resultat bekannt. Gleichzeitig wurde die Gelegenheit wahrgenommen, den nach der Pensionierung von Carl Fröhlich neu eingestellten Sekretärkollegen Alfred Eger, VHTL Sekretariat Zürich, bekanntzumachen.

Rita Gassmann.

VHTL-Zeitung, 19.12.1984.

Personen > Gassmann Rita. Panofina AG. Vertragsverhandlungen. VHTL-Zeitung, 1984-12-19